



INTELLO PLUS

Armierter hydrosafe Hochleistungs-Dampfbremse für alle faserförmigen Dämmstoffe

Einsatz in Dach, Wand, Decke und Boden in außen diffusionsoffenen sowie in diffusionsdichten Konstruktionen z. B. Flach-/Steildächern und Gründächern nach Bemessung.

Vorteile

- Bester Schutz vor Bauschäden und Schimmel, weil feuchtevariabel mit mehr als 100-facher Spreizung
 - Testsieger bei Stiftung Warentest 4/2012
 - Dauerhaft sicher: Funktion amtlich geprüft und bestätigt
- Sichere Winterbaustellen durch Hydrosafe-Funktion
 - Mit allen faserförmigen Dämmstoffen kombinierbar (auch Einblasdämmungen)
 - Einfach zu Verarbeiten: Dimensionsstabil, kein Spleißen oder Weiterreißen
 - Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt

Anwendung

Einsatz in Dach, Wand, Decke und Boden in außen diffusionsoffenen sowie in diffusionsdichten Konstruktionen z. B. Flach-/Steildächern und Gründächern nach Bemessung.

Rahmenbedingungen

pro clima INTELLO PLUS sollen mit der Folienseite (Beschriftung) zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie können straff und ohne Durchhang längs und quer zur Tragkonstruktion, z. B. den Sparren, verlegt werden. Bei horizontaler Verlegung (quer zur Tragkonstruktion) ist der Abstand der Tragkonstruktion auf maximal 100 cm begrenzt. Nach der Verlegung muss innenseitig eine quer laufende Lattung im Abstand von max. 50 cm das Gewicht des Dämmstoffs abtragen. Sind bei der Verwendung von matten- und plattenförmigen Dämmstoffen z. B. durch das Dämmstoffgewicht planmäßige Zugbelastungen auf die Klebebandverbindungen zu erwarten, soll zusätzlich auf der Überlappungsverklebung eine Stützlatte angeordnet werden. Alternativ kann das Klebeband auf der Überlappung zusätzlich mit quer dazu laufenden Klebebandstreifen im Abstand von 30 cm gesichert werden.

Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit (z. B. während der Bauphase) durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Gelegentliches Stoßlüften ist nicht ausreichend, um große Mengen baubedingter Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu befördern, ggf. Bautrockner aufstellen.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die luftdichte Verklebung der INTELLO PLUS unmittelbar nach Einbau der matten- und plattenförmigen Wärmedämmung erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

INTELLO PLUS kann auch als begrenzende Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ihr Armierungsgelege sorgt für eine geringe Dehnung beim Einblasen. Die Verlegung längs zur Tragkonstruktion bietet den Vorteil, dass sich der Stoss auf einer festen Unterlage befindet und dadurch geschützt ist.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die Einblasdämmung unmittelbar nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene eingebaut werden. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Technische Daten

Stoff

| | |
|-----------|-----------------------|
| Vlies | Polypropylen |
| Membran | Polyethylen-Copolymer |
| Armierung | Polypropylen-Gelege |

| Eigenschaft | Regelwerk | Wert |
|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Farbe | weiß-transparent | |
| Flächengewicht | 110 ±15 g/m ² | DIN EN 1849-2 |
| Dicke | 0,40 ±0,1 mm | DIN EN 1849-2 |
| Dampfdiffusionswiderstandszahl μ | 18.750 | DIN EN 1931 |
| sd-Wert | 7,50 ±0,25 m | DIN EN 1931 |
| sd-Wert feuchtevariabel | 0,25 - >25 m | DIN EN ISO 12572 |
| Hydrosafe-Wert | 2 m | DIN 68800-2 |
| Brandverhalten | E | DIN EN 13501-1 |
| Brandkennziffer (CH) | 5.3 | VKF |
| Luftdichtheit | durchgeführt | DIN EN 12114 |
| Höchstzugkraft längs/quer | 350 N/5 cm / 290 N/5 cm | DIN EN 13859-1 (A) |
| Dehnung längs/quer | 15 % / 15 % | DIN EN 13859-1 (A) |
| Weiterreißwiderstand längs/quer | 200 N / 200 N | DIN EN 13859-1 (B) |
| Dauerhaftigkeit nach künstl. Alterung | bestanden | DIN EN 1296 / DIN EN 1931 |
| Temperaturbeständigkeit | dauerhaft -40 °C bis +80 °C | |
| Wärmeleitfähigkeit | 2,3 W/(m·K) | |
| Materialgarantie, hinterlegt | ja | ZVDH |
| Allg. bauaufsichtl. Zulassung | Z-9.1-853 | DIN 68800-2 |
| CE-Kennzeichnung | vorhanden | DIN EN 13984 |